

AUDIO

"...Ganz on top steht die Quantum 727 von Magnat. Das ist schlicht der vollständigste Lautsprecher, der uns in dieser Auswahl begegnet ist – alle feinen Werte stimmen."



Magnat
QUANTUM 727

Magnat Quantum 727
AUDIO 05/17
TESTSIEGER
STANDBOXEN BIS 1.500 €

TESTFELD:
DALI SPEKTOR 6
ELAC UNI-FI FS U5
INDIANA LINE DIVA 650
MAGNAT QUANTUM 727
PSB IMAGINE X2T



Magnat

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.magnat.de

Audio 05 | 2017

Hart und weich - diesem Konzept folgt die komplette Quantum-Serie von Magnat. Oder in den tieferen Fakten: Den „harten“ Alu-Chassis in der Tiefe wird stets ein „weicher“ Hochtöner entgegen gesetzt. In unserem Testmodell 727 schwingt oben eine Gewebekalotte von 30 Millimetern. Um den Hochtöner wird eine zarte Hornvertiefung gelegt, HRH genannt - „Harmonic Radiation Horn“. Dazu wird die Gesamtkonstruktion mit Ferrofluid gekühlt.

Viele feine Details

Die drei flankierenden Chassis sind scheinbar baugleich, alle mit 17 Zentimetern im Durchmesser. Doch die obere Membran ist mit einer eigenen Impedanz einzig zur Wiedergabe der Mitten ausgelegt, die passende Übergabefrequenz liegt bei 280 Hertz, der Hochtöner springt ab 3200 Hertz an. Die Tieftöner wie der Mitteltöner schwingen mit einer Membran aus Aluminium, die auf beiden Seiten mit Keramik beschichtet wird. Was beim weiteren Blick auf die Details auffällt: Magnat hat das Gehäuse nach hinten abgerundet, was die Konstruktion weniger anfällig für Resonanzen machen soll.

Dazu gibt es weitere Feinheiten wie ein stattliches Bi-Wiring-Terminal und eine magnetische Aufhängung der Frontbespannung. Da stimmt etwas nicht. Alle äußerlich erkennbaren Zeichen stammen aus einer höheren Preisklasse. Wie gelingt den Magnatianern die zutiefst humane Preisforderung? Wieder liegt es an einem wohlbekanntem Effekt: In Deutschland wird erdacht, in China wird gemacht. Das geht erstaunlich gut, wie man gerade diesem Lautsprecher anhören kann. Uns war in einem ersten Test nach Filmmusik - wir legten den Titelsong zu „Live And Let Die“ von Paul McCartney auf - dynamische Musik mit Showeffekten. Die Quantum 727 liebt es. Vor allem neigt sie nicht zum Komprimieren. Herrlich ungestüm, wie beispielsweise die Blechbläser einsetzen. Wie hält es die 727 mit den leiseren Tönen? Wir entschieden uns für einen Live-Mitschnitt von Leonard Cohen. Auf seinem Album „Songs From The Road“ stimmt er seinen Klassiker „Suzanne“ an. Nur er und eine Gitarre. Ein Showlautsprecher würde daran scheitern. Nicht so die Quantum 727, die hier enorm Sensibilität für die feindynamischen Momente zeigt. Das war auf den Punkt genau: Die tiefe, weise Stimme des Meisters, dazu die angerissenen

Saiten in höchster Perfektion. Schnell war dem Hörteam klar: Dieser Lautsprecher spielt deutlich über seiner Preisklasse. Zum Abschluss große Oper - „Peter Grimes“ in der Einspielung von Bernard Haitink (EMI). Da tobt das Meer, da stürzen sich Solisten und Chor in gewaltige Tableaus. Die Quantum 727 vermochte jede noch so feine dynamische Regung darzustellen. Ein Analyse-Lautsprecher, der Lust bereitet. Viele positive Werte sichern dem Magnat das Siegerpodest.

MAGNAT QUANTUM 727	
AUDIOGRAMM AUDIO 05/2017	
● die Versammlung feinster Werte: Dynamik, Details, Analyse - über Preisklasse	● umständliches Bi-Wiring-Terminal
Neutralität (2x)	86
Detailtreue (2x)	86
Ortbarkeit	86
Räumlichkeit	86
Feindynamik	86
Maximalpegel	84
Bassqualität	83
Basstiefe	81
Verarbeitung	überragend
AUDIO KLANGURTEIL	85 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG	ÜBERRAGEND